

LITERACY Bill of Rights

1997 | David Yoder, Karen Erickson
und David Kopenhagen

Jeder Mensch hat das unveräußerliche Recht auf den Zugang zur Schriftsprache und zur Nutzung dieser. Niemand darf aufgrund der Schwere einer Behinderung in diesem Recht eingeschränkt werden.

Darüber hinaus sollten die folgenden Literacy-Grundrechte für jede:n gesichert werden:

1. Das Recht auf die Möglichkeit, Lesen und Schreiben zu lernen.

Dies umfasst aktive Beteiligung an Aufgaben, die mit hoher Erfolgswahrscheinlichkeit durchgeführt werden können.

2. Das Recht auf klare, zugängliche, sinnvolle sowie kulturell und sprachlich passende Texte.

Texte umfassen alles von Bilderbüchern über Zeitungen, Romane, Cornflakes-Packungen bis hin zu digitalen Dokumenten.

3. Das Recht, beim Lesen, Schreiben oder Zuhören eines Textes mit anderen zu interagieren.

Interaktion beinhaltet Fragen, Kommentare, Diskussionen und andere Formen der Kommunikation über oder im Zusammenhang mit dem Text.

4. Das Recht auf Lebensentscheidungen, die durch Lese- und Schreibkompetenzen ermöglicht werden.

Lebensentscheidungen umfassen beispielsweise Beschäftigung und berufliche Veränderungen, Unabhängigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Selbstvertretung.

5. Das Recht auf lebenslange Bildungschancen mit Schwerpunkt auf Literacy-Angeboten und Verwendung von Buchstaben und Schrift.

Bildungsangebote im Bereich Literacy fördern lebenslanges Lernen – unabhängig davon, in welchem Alter sie angeboten werden.

6. Das Recht auf qualifizierte Fachleiter:innen und Lehrkräfte, die Ansätze und Technologien kennen und nutzen, um Literacy für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen.

Dies umfasst Ansätze und Methoden, diagnostische Fähigkeiten sowie digitale und assistive Technologien. Dabei gilt: Niemand ist so stark behindert, dass er/sie nicht von Angeboten profitieren könnte.

7. Das Recht, in Umgebungen zu leben und zu lernen, die vielfältige Modelle der Nutzung von Schrift zeigen.

Solche Modelle umfassen den gezielten Einsatz von Schrift, z. B. ein Rezept lesen, Rechnungen bezahlen, einen Witz teilen oder eine Nachricht schreiben.

8. Das Recht auf ein Lebens- und Lernumfeld, das der festen Überzeugung ist und erwartet, dass alle Menschen Literacy-Lernende sind.

Diese Haltung wird als Vorschussvertrauen bezeichnet.

Literacy-Grundrechte

2025 neu übersetzt mit KI u. erweitert von Sachse